

LANCOM AirLancer SurgeProtect

Montageanleitung

Der Überspannungsadapter AirLancer SurgeProtect ist die zentrale Komponente für den inneren Blitzschutz von WLAN-Systemen mit Antennen im Außenbereich. Der Einsatz des AirLancer SurgeProtect ist immer erforderlich – er schützt gegen Überspannungen, die trotz äußerer Blitzschutzmaßnahmen z.B. auch bei Teilentladungen übertragen werden und die empfindlichen WLAN-Module beschädigen können. Der AirLancer SurgeProtect wird dabei immer zwischen dem Access Point und der Antenne montiert, dabei möglichst nah am Access Point.

Zusätzlich kann ein Überspannungsadapter AirLancer Extender SN-LAN eingesetzt werden, der mögliche Überspannungen im Ethernet- oder PoE-Kabel reduziert.

Anschlüsse des AirLancer SurgeProtect

Der AirLancer SurgeProtect verfügt über zwei Anschlüsse zur Verbindung mit dem Access Point und der Antenne.



- 1 N-Buchse zum Anschluss an die Antenne (ungeschützter Bereich)
- 2 N-Stecker zum Anschluss an den Access Point (geschützter Bereich)
- 3 Anschluss für Erdungskabel

Anschluss an den Access Point

Zum Anschluss an einen Access Point verbinden Sie zunächst den geschützten Bereich des SurgeProtect direkt mit dem Antennenanschluss des Access Points.

-  Zum Anschluss an LANCOM Indoor Access Points kann der als Zubehör erhältliche Adapter AirLancer AN-RPSMA-NJ genutzt werden.



Achten Sie bei der Montage des Access Points im Außenbereich auf wasserdichte Schraubverbindungen. Verwenden Sie ggf. ein Teflonband, ein selbstvulkanisierendes Band oder ähnliches zur sicheren Abdichtung.

Anschluss an die Antenne

Zum Anschluss an die Antenne verbinden Sie zunächst das eine Ende des ausreichend langen und möglichst kurzen Antennenkabels mit der N-Buchse des AirLancer SurgeProtect. Verbinden Sie dann das andere Ende des Antennenkabels mit dem Eingang der Antenne.



Je nach Art der Anschlüsse muss dabei ggf. ein Adapter oder Adapterkabel verwendet werden.



Achten Sie beim Anschluss an die Antenne auf wasserdichte Schraubverbindungen. Verwenden Sie ggf. ein Teflonband, ein selbstvulkanisierendes Band oder ähnliches zur sicheren Abdichtung.

Erdung des AirLancer SurgeProtect

Der AirLancer SurgeProtect muss bei der Montage ausreichend geerdet werden, damit er die auftretenden Überspannungen über das Erdungssystem des Gebäudes ableiten kann.

Verbinden Sie zur Erdung des AirLancer SurgeProtect den mitgelieferten Erdungsring mitsamt Kabelschuh mit einem passenden Erdungskabel. Die Erdung wird dann je nach Anwendung wie folgt ausgeführt:

- Bei einer Indoor-Montage des Access Points erfolgt der Potenzialausgleich über die Gebäude-Erdung mithilfe einer PE-Leitung (Protective Earth, Schutzleiter min. 4 mm² Cu).
- Bei der Outdoor-Montage des Access Points werden dessen Erdung und die Erdung des AirLancer SurgeProtect mit der Potenzialausgleichsleitung (PAL, min. 6 mm² Cu) des Mastes oder der Antenne verbunden, z. B. über die Befestigungsschellen an der Antennenhalterung.